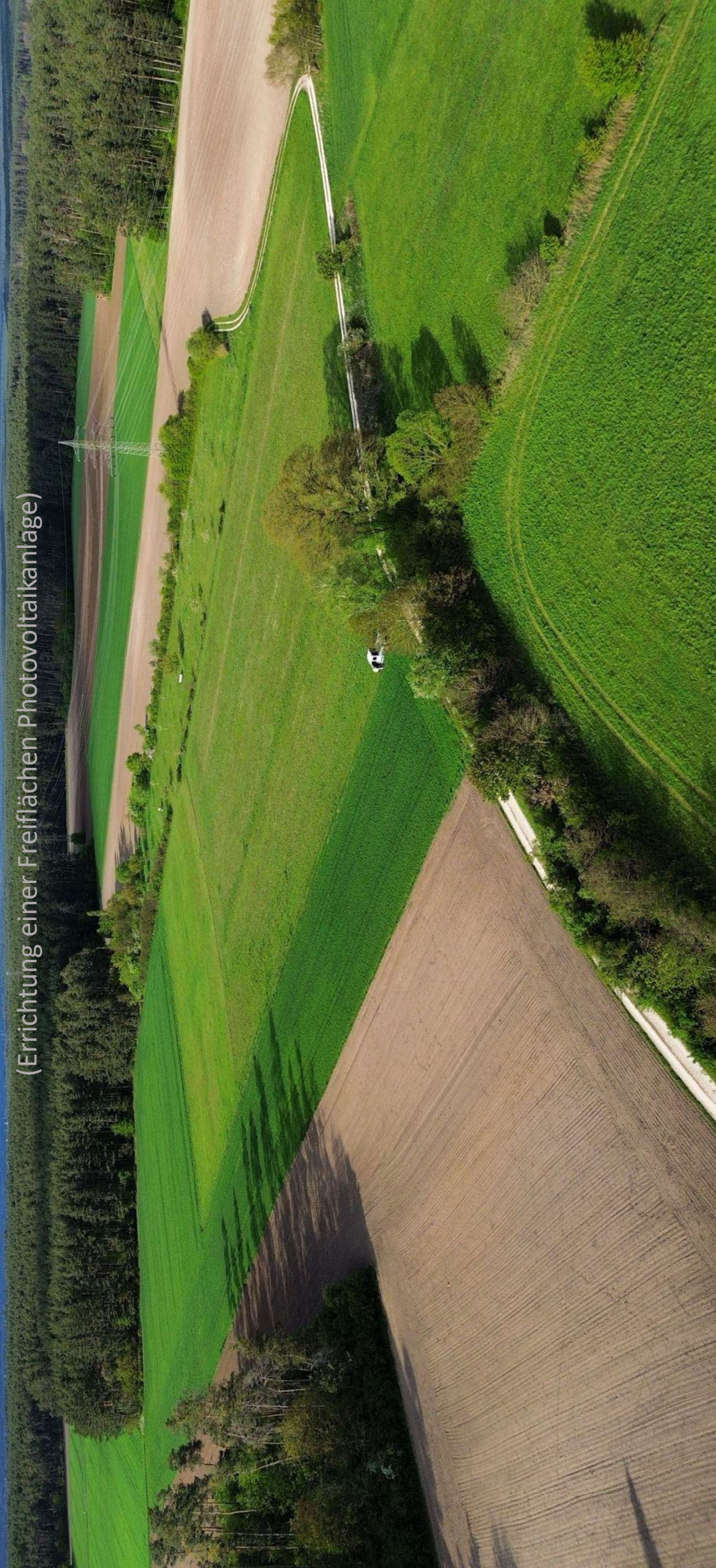


Vorstellung

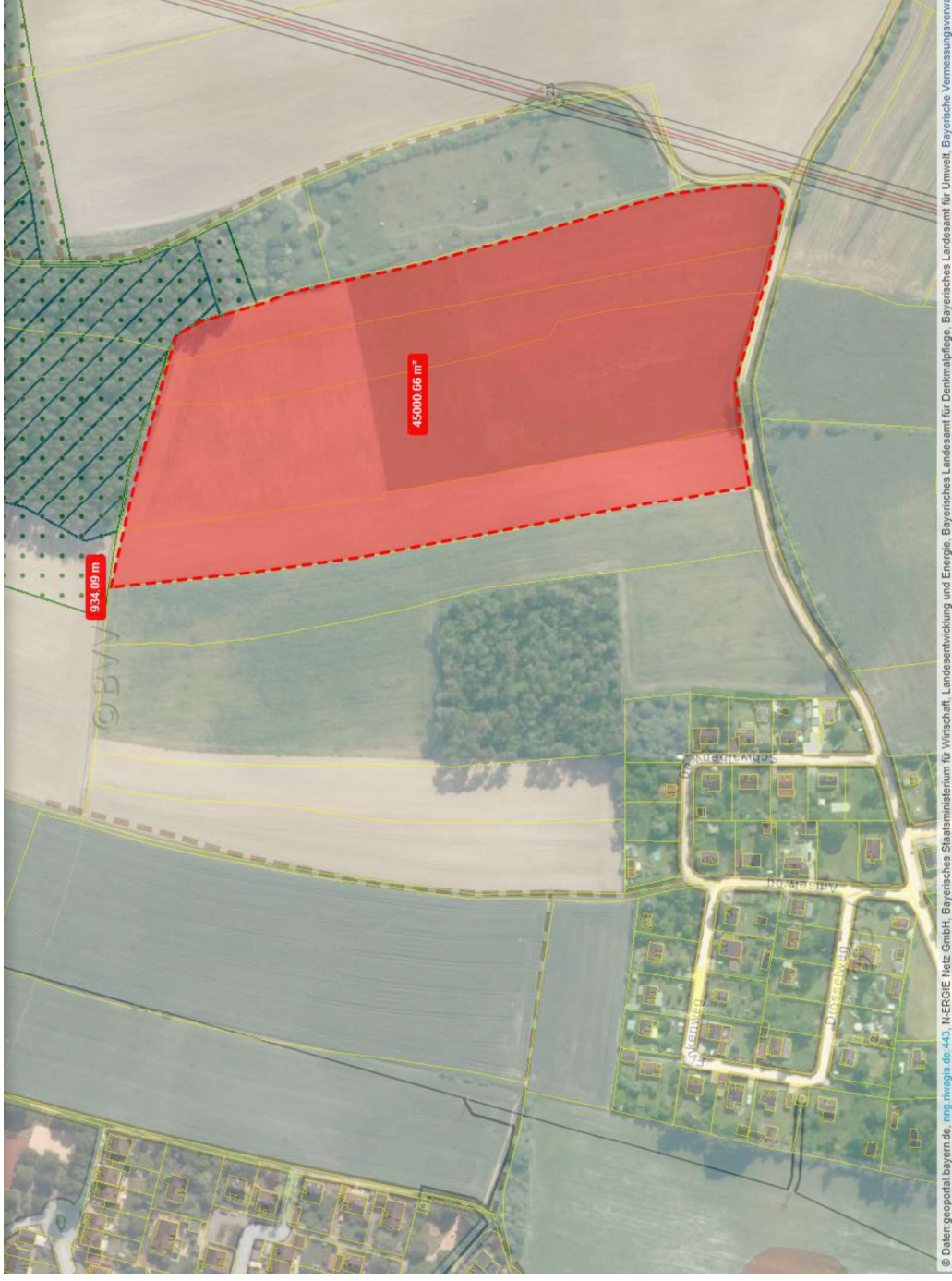
Grünstromkraftwerk Schwanstetten

(Errichtung einer Freiflächen Photovoltaikanlage)



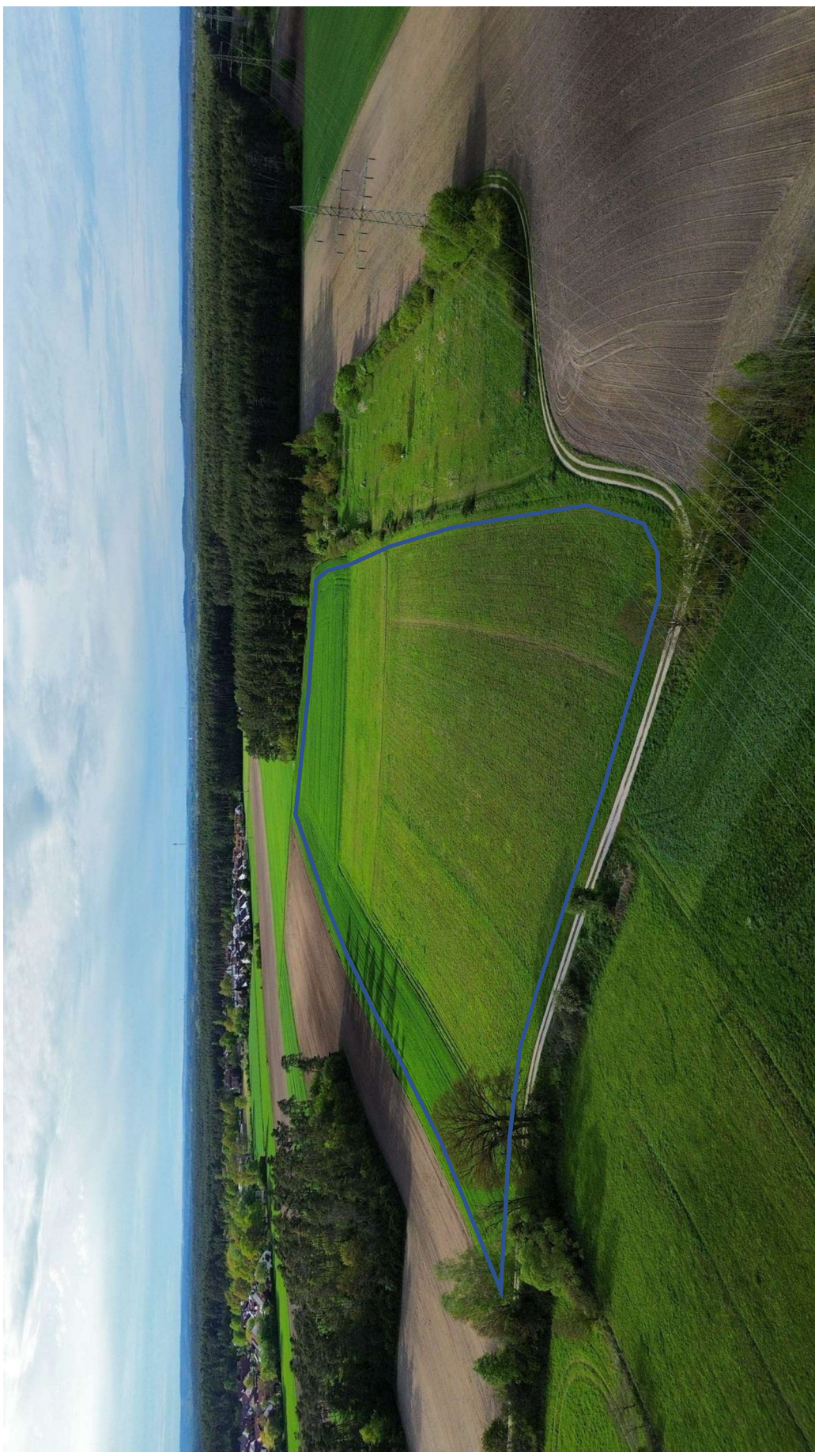
Überblick um welche Fläche geht's

- Gemarkung Schwand Flur Nr. 336/2, 337, 338, 339 (4,5 ha)



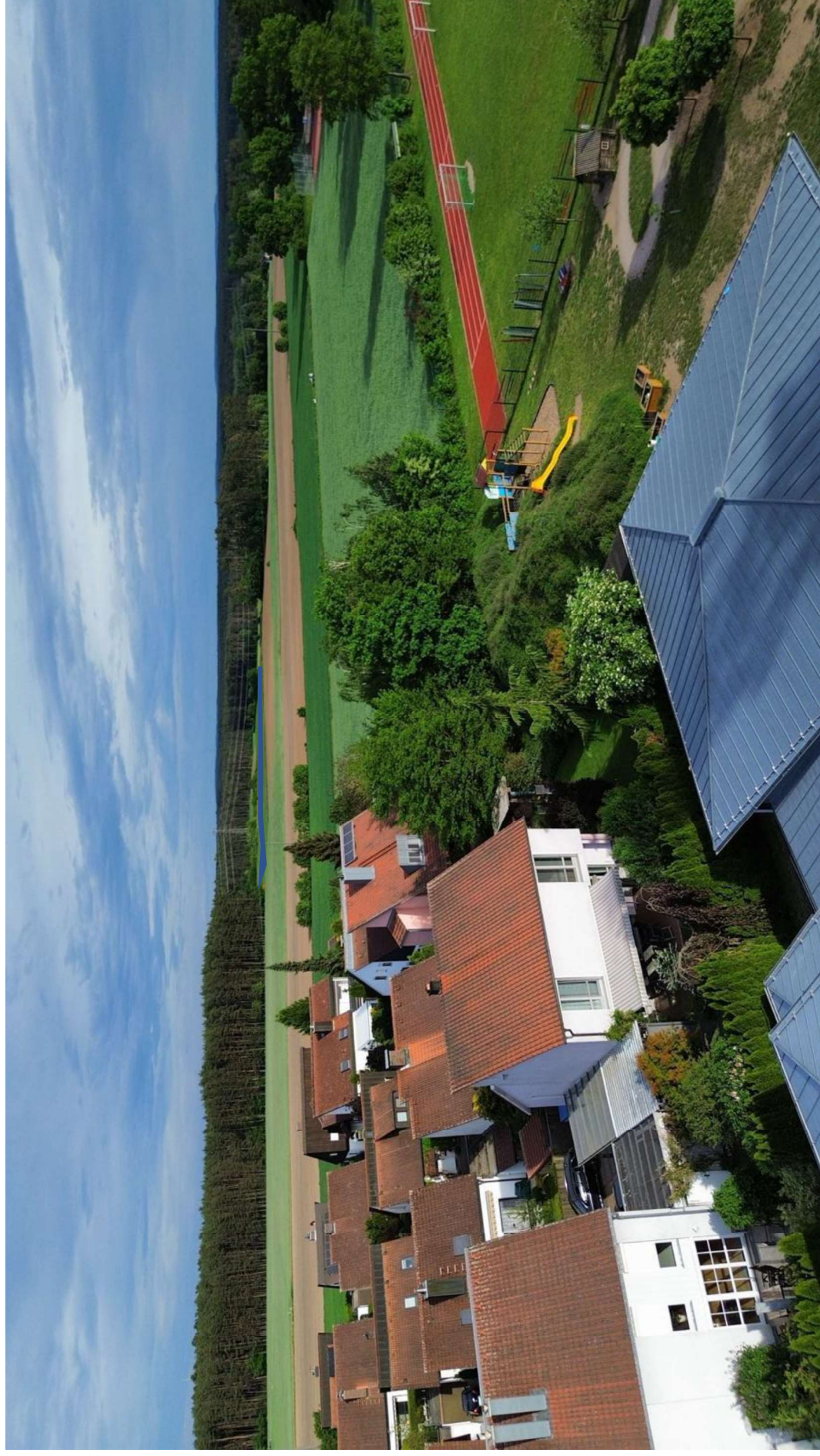
Blick von Süden

- Durch das leicht abfallende Gelände, kaum sichtbar und ungeordnet zur Hochspannungsleitung



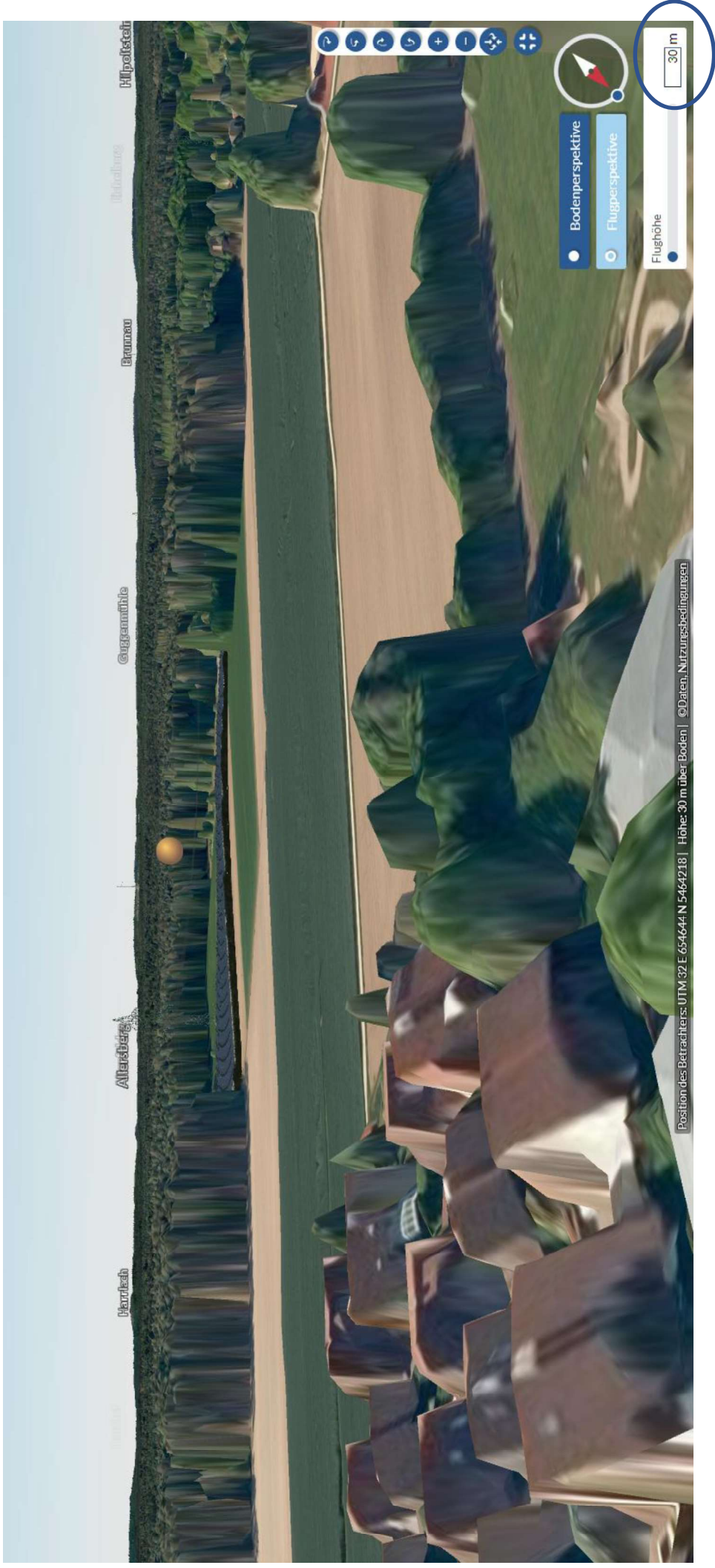
Blick von der Wohnbebauung Nord/West

- Selbst aus ca. 20m Höhe kaum einsehbar



In der Simulation von bayrischen Energieatlas

- Geht leider nicht unter 30m Höhe



Bewirtschaftung der Fläche

- Beweidung mit zB Schafen oder Gänse --> Pflegemaßnahmen bei Verbuschung;
- Eine Teilfläche von 20 % soll im Wechsel nur alle zwei Jahre bewirtschaftet werden (Überwinterungsmöglichkeit für Insekten);
- Eine ggf. erforderliche Mahd erfolgt auf mindestens zwei Etappen mit jeweils einem 14-tägigen Abstand, um weitere Rückzugsräume zu schaffen;
- Es wird auf Pflanzenschutz- oder andere Düngemittel verzichtet;
- Anders als der bei Freiflächen-Anlagen übliche Standard soll die benötigte Umzäunung der Anlage als Weidezaun ausgeführt werden. So fügt sich die Anlage ansehnlicher in das Landschaftsbild ein und es kann eine schönere Interaktion von z. B. Spaziergängern mit Kindern und den Tieren innerhalb der Fläche ermöglicht werden. Die konkrete Umsetzung eines Weidezauns erfolgt unter Berücksichtigung der versicherungstechnischen Randbedingungen.



Vorprüfungen zur Flächeneignung

- ✓ nicht im Landschaftsschutzgebiet;
- ✓ nicht in einem Naturpark;
- ✓ nicht in einem Naturschutzgebiet;
- ✓ nicht in einem Vogelschutzgebiet;
- ✓ nicht in einem Fauna-Flora-Habitat Gebiet;
- ✓ nicht in einem Trinkwasserschutzgebiet;
- ✓ nicht in „Hochwassergefahrenflächen HQ100“;
- ✓ keine Bodendenkmäler am Grundstück;
- ✓ keine landschaftsprägende Denkmale in der näheren Umgebung;
- ✓ im benachteiligten Gebiet (somit für die Ausschreibung zugelassen);
- ✓ Bodenqualität Ackerlandzahl <45 ($\emptyset \sim 36$);
- ✓ vorbelasteten Standorten LEP (G) 6.2.3. (Energietrasse – 20 kV & 110 kV Strom-Freileitung);
- ✓ Von der Wohnbauung kaum einsehbar;

Alleinstellungsmerkmale

- Es soll die erste und gleich mit Vorbildcharakter erbaute Anlage im Gemeindegebiet werden;
- Vergünstigter regionaler Stromtarif für komplett Schwanstetten;
- Bereitstellen von kostenlosen Ladesäulen an einem öffentlichen Platz in der Nähe;
- ggf. Bereitstellung der Fläche für Bodenkollektoren für eine Nahwärmeversorgung;
- wenn gewünscht auch Stromlieferung dafür;

Weitere Vorteile

- Gesellschaft mit dauerhaften Sitz in Schwand;
 - Bürgerbeteiligung soll im Rahmen des Risiko ermöglicht werden;
 - Wertschöpfung vor Ort;
 - Es wird auf Pflanzenschutz- oder andere Düngemittel verzichtet;
 - Modulunterkante auf ca. 80cm für eine mögliche Beweidung;
 - Flächen werden der landwirtschaftlichen Nutzung nicht entzogen (VGH-Urteil);
 - Schonende Bauweise durch Rammung der Ständer und „aufschieben“ der Module;
 - Leicht Rückbaubar;
 - Wenn Versicherungstechnisch möglich, Naturzäune aus heimischen Gehölzen;
 - Die geringe Einsehbarkeit soll durch Eingrünung auf ein Minimum begrenzt werden;
 - keine Blendwirkung aufgrund angepasstem Modulneigungswinkel am Standort
 - Netzanbindung per Erdkabel zur Übergabestation;
 - Einspeisepunkt kann leider erst mit einem Aufstellungsbeschluss angefragt werden;
- Nachhaltige Stromerzeugung von ca. **6.000.000 kWh** pro Jahr
(Strombedarf von ca. 2.700 Haushalte)
- Ca. **1.800.000 kg CO² Ersparnis** pro Jahr gegenüber Kohleverstromung;